

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 40/009/2010

öffentlich

Fachbereich: Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung Bearbeiter/in: Köppchen, Peter	Datum: 24.03.2010 Az.: 40-41
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Gesundheit und Sport	06.05.2010	Vorberatung
Kreisausschuss	28.06.2010	Vorberatung
Kreistag	12.07.2010	Beschluss

Änderung der Richtlinien zu außerschulischen Angeboten und Ferienfreizeiten für Menschen mit Behinderung

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 2 beigefügten Richtlinien zu außerschulischen Angeboten und zu Freizeiten für Menschen mit Behinderung werden beschlossen.

Fachbereich: Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung	Datum: 24.03.2010
Bearbeiter/in: Köppchen, Peter	Az.: 40-41

Änderung der Richtlinien zu außerschulischen Angeboten und Ferienfreizeiten für Menschen mit Behinderung

Anlass der Vorlage:

In der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport am 08.02.2010 (Vorlage Nr. 40/002/2010) hat die Verwaltung einen Entwurf zur Überarbeitung der Richtlinien zu außerschulischen Angeboten und zu Freizeiten für Menschen mit Behinderung zur Vorbereitung vorgelegt (Anlage 2). Der Ausschuss für Gesundheit und Sport hat die Verwaltung in dieser Sitzung beauftragt, die Finanzierung der Ferienfreizeiten für den Wohnverbund eingehender darzustellen, insbesondere die Einkommensverhältnisse der Bewohnerinnen und Bewohner nach allen Abzügen.

Sachverhaltsdarstellung:

In Ziffer 5.1 des Entwurfs wird die Finanzierung der Ferienfreizeiten für den Wohnverbund des Kreises Mettmann in Ratingen dargestellt. Zur Beteiligung der Bewohner/innen an den Kosten der Ferienfreizeiten wird konkret vorgeschlagen, den Kostenbeitrag für die im stationären Bereich des Wohnverbunds betreuten Menschen mit Behinderung wie bisher auf einen Höchstbetrag von 86,00 € zu begrenzen im Hinblick auf das geringe Einkommen dieses Personenkreises.

Der Kostenbeitrag für die im ambulant betreuten Wohnen geförderten Menschen mit Behinderung sollte sich dagegen an den Kosten der jeweiligen Ferienfreizeit orientieren. Die Verwaltung hält ein Drittel der auf den einzelnen Bewohner bzw. die einzelne Bewohnerin entfallenden Kosten als Kostenbeitrag für angemessen.

In der nachstehenden Aufstellung sind von elf im Betreuten Wohnen versorgten Personen die Einkommensverhältnisse (Einkünfte netto nach allen Abzügen) dargestellt. Es handelt sich bei diesen Bewohnern um einen repräsentativen Querschnitt aller gegenwärtig innerhalb des Wohnverbunds betreuten Menschen.

Bei den Ausgaben wurden neben der jeweils zu zahlenden Miete einschließlich Nebenkosten die Aufwendungen für Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs in üblicher Höhe beziffert. Aus dem sich nach Abzug der Ausgaben ergebenden Restbetrag müssten dann von den Bewohnern Rücklagen für die Teilnahme an den Ferienfreizeiten gebildet werden.

Klient-Nr.	Einkünfte (Euro)	Ausgaben (Euro)	Rest nach Abzug der Lebenshaltungskosten (Euro)
1	825,01 (EU-Rente, WfB Lohn)	413,72 (Miete, Lebensmittel, Nebenkosten)	411,29
2	807,04 (EU-Rente, WfB Lohn)	444,35 (Miete, Lebensmittel, Nebenkosten)	362,69
3	826,20 (Eu-Rente, WfB Lohn)	450,00 (Miete, Lebensmittel, Nebenkosten)	376,20
4	928,81 (EU-Rente, WfB Lohn)	370,00 (Miete, Lebensmittel, Nebenkosten)	558,81
5	938,35 (EU-Rente, WfB Lohn)	672,50 (Miete, Lebensmittel, Garage, Nebenkosten)	265,85
6	793,05 (EU-Rente, WfB Lohn)	465,06 (Miete, Lebensmittel, Nebenkosten)	327,99
7	816,11 (EU-Rente, WfB Lohn)	531,90 (Miete, Lebensmittel, Nebenkosten)	284,21
8	885,45 (EU-Rente, WfB Lohn)	562,80 (Miete, Lebensmittel, Nebenkosten)	322,65
9	1002,19 (EU-Rente, WfB Lohn)	512,50 (Miete, Lebensmittel, Nebenkosten)	489,69
10	589,81 EU-Rente	350,00 (Miete, Lebensmittel, Nebenkosten)	239,81
11	958,91 (EU-Rente, WfB Lohn, Grundsi- cherung)	650,28 (Miete, Lebensmittel, Nebenkosten)	308,63

Die folgende Tabelle verdeutlicht an zwei Beispielen zu Ferienfreizeiten aus dem letzten Jahr die Höhe des von einem Bewohner / einer Bewohnerin monatlich zurückzulegenden Betrages für die Teilnahme an einer Ferienfreizeit.

Gesamtkosten	Anzahl der Teilnehmer/innen	Kosten pro Teilnehmer/in	1/3 Kostenbeitrag	Monatliche Rücklage
13.223,86 €	21	629,71 €	209,90 €	17,49 €
9.632,56 €	11	875,68 €	291,90 €	24,33 €

Die elf dargestellten Beispielfälle zeigen, dass sich aus dem Einkommen der im ambulant betreuten Wohnen versorgten Menschen mit Behinderung nach Abzug der Lebenshaltungskosten ein monatlich frei verfügbarer Betrag von durchschnittlich 358,89 € ergibt. Eine hieraus zu bildende Rücklage in Höhe von 20,91 € monatlich (Durchschnittswert der zweiten Tabelle) für die Teilnahme an einer Ferienfreizeit erscheint deshalb unter Berücksichtigung des Normalisierungsprinzips durchaus angemessen.

Die Richtlinien sollten wie in Anlage 2, Ziffer 5.1 dargestellt angepasst werden.

Die gegenüber den bisher gültigen Richtlinien (Anlage 1) insgesamt vorzunehmenden Änderungen sind in Fettdruck dargestellt.

Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.05	Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
Produkt	05.05.02	Besondere Leistungen bei Behinderung

Ergebnisplan (EP)	2010	2011	2012	2013
Ertrag	37.550	37.550	37.550	37.550
Aufwand	963.500	947.500	953.500	959.700

Finanzplan (FP)	2010	2011	2012	2013
Einzahlung	37.550	37.550	37.550	37.550
Auszahlung	954.650	938.400	944.250	950.250

<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP zur Verfügung, davon 963.500 im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en <input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon 954.650 im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt <input type="checkbox"/> nein
---	--

Gesamtinvestitionssumme	
Nutzungsdauer in Jahren	